

nemlich müsten selbige mit der besten Mannschafft versehen seyn / welche der ersten Hitze oder Furie des Feindes die balance halten könnten. Man hätte Exempel gnug / wie geschwind dergleichen Aussenwercke übergiengen / da denn die Mannschafft und alles andere meist so gut als verlohren / sintemal die Retraite (wenn selbige in wehrender Action geschehe /) mehrentheils confus zugienge / hierdurch entstiele so dann zum Theil denen Belagerten der Muth gar leichtlich / da hingegen die Feinde desto mehr Courage empfangen / und sich schon Meister aller übrigen Wercke einbildeten.

Denn die Cronenwercke als die grösten unter allen hätten wohl ein magnifices Ansehen / in der That aber wolte sich ihre vermeinte Gewalt nicht hervor thun / weils in Front der Graben zu schmal / und das Profil wann selbiges etwas hoch / die defension ganz weg nehme / zur Seiten wäre die defension von Hauptwall zwar nicht gering / aber kein Feind wird so artlich seyn / daselbst den Anfall zu thun / sondern es geschiehet in Fronte, und geben es die Exempel nur alzuviel / daß die emportirung dergleichen Wercke eher geschehen / als man sich eingebildet. Und alle diese incommoditäten befänden sich auch bey denen einfachen und doppelten Tenailen, item Hornwercken. Die halbe Monden welche vor die Spitze der Bollwercke gekeget würden / hätten gar geringe defension, und könnten daher gar leicht erobert werden. Herr Novt wolte schlechter Dings die Aussenwercke nicht verworffen haben / man sehe ja noch hin und wieder an vielen berühmten Bestungen dergleichen Aussenwercke / welche auch mehrmal ihre Devoir gnugsam erwiesen / daher müste die Situation wie auch die künftige Besatzung eines ieden Orts wohl beobachtet / und nicht nur nach der allgemeinen Regul Aussenwercke angeordnet werden. Die Spanier vor Ostenda / und die Türcken vor Candia hätten der Aussenwercke Widerstand gnugsam empfunden / anderer neuern Exempel zugeschweigen. Denn wann keine Aussenwercke passiren solten / so dürffte man auf solche Art auch keine Contrescarp oder bedeckten Weg bauen / welche ebenermassen anders nichts als vor ein Aussenwerck zu rechnen / und doch ein notwendig Glied der Bestung wäre / so kein Ingenieur negiren würde / darum geschähe an Herz Scarten

## Die XXII Übergabe

### Von der Contrescarp, bedeckten Weg oder Lauff-Graben.

Die Contrescarp repräsentiret die äußere Bestung / welche ein Feind zuvor überwältigen und sich selbiger impatroniren muß / ehe er in den Graben und zum Hauptwall gelangen will. Vor diesen hat man solche über 2 bis 2  $\frac{1}{2}$  Ruthe nicht breit gemacht / igo aber wird ihr eine Breite von 4 bis 5 und mehr Ruthen gegeben / die Ursache ist: daß wenn der Feind die Contrescarp mit Gewalt oder furios angefallen / kein Platz oder Raum vorhanden gewesen / etliche Troupen darinne zu postiren / oder einige Caponiers oder place de armis zu machen / daher wegen Enge des Orts die Belagerten bald weichen / und den Feind die logirung zu nehmen wider Willen zu lassen müssen.

Etliche wollen gar eine doppelte Contrescarpe haben / deren sich allbereit vorlangst Herr Speckle bedienet / nach ihm aber Herr Neubauer / Herr Scheiter / samt andern mehr / man kan auch laut dero gethanen remonstration, dergleichen gar wohl annehmen / absonderlich scheineth Herr Neubauers doppelte Contrescarpe nicht unbequem zu seyn / weil solthe in specie der Ausfälle wegen / vor die Cavallerie sehr zuträglich / welche vortheilhaft darenin zu postiren / auch sonst den Feind die Passirung zum Graben sehr kan verhindern werden. Herr Novt war mit ihm einerley Meinung / daß die Contrescarp vor allen Dingen in Observanz müste gezogen werden / und könnte man sie mit

guten